

## Ziele

- von bekanntem Wortschatz;
- einiger grammatikalischer Strukturen;
- einiger Verben;
- eine Person verstehen und Befehle geben;
- einfache Sätze bilden.

## Sprachliches Kompetenzniveau: A1 QCER

**Dauer:** 3 UE

## Arbeitsschritte

### **Erste Unterrichtseinheit (2 Stunden)**

Die Lehrkraft stellt das Ziel der ersten Unterrichtseinheit vor: mündlichen Ausdruck üben und Wortschatz wiederholen. Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Namen (die Schüler sollen ihn selbst wählen) und wählt einen Sprecher. Die Lehrkraft erklärt die Spielregeln auf Deutsch. Sie hat einen Rucksack mitgebracht, in dem sich Gegenstände befinden, die zu einem gemeinsamen Wortschatzbereich gehören, zum Beispiel Schulsachen wie Heft, Buch, Radiergummi, Lineal, Wörterbuch, Taschenrechner, Ringbuch, Leim, Textmarker, Spitzer, ...

Sie erklärt, dass sie eine Gruppe wählt und dann einen Gegenstand auf das Pult legt. Der Sprecher der Gruppe soll den Namen des Gegenstandes nennen.

Es gewinnt die Gruppe, die die meisten Gegenstände richtig bezeichnen konnte. Will man die Schüler dagegen die Rechtschreibung über lassen, kann man sie bitten, den Namen des Gegenstandes an die Tafel zu schreiben. Eine weitere Schwierigkeit kann sein, den Artikel dazuschreiben zu lassen.

### **Zweite Unterrichtseinheit (2 Stunden)**

Während der zweiten Unterrichtseinheit sollen die Schüler einige Verben konjugieren (*laufen, anfassen, springen, schieben, gehen, usw.*), die als Verben der Bewegung eventuell mit Präpositionen verbunden werden können (*nach vorne, nach hinten, neben, auf, unter, nach links, nach rechts, ...*). Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt und die Lehrkraft schiebt die Schulbänke an die Wand des Klassenzimmers, so dass die Schüler genug Bewegungsfreiheit haben.

Wie bereits in der ersten Unterrichtseinheit werden die Regeln auf Deutsch erklärt. Die Lehrkraft nennt ein Verb, zum Beispiel *laufen im Präsens und im Imperativ*, und die Schüler sollen herumlaufen und das Verb entsprechend konjugieren. Wenn sie *anfassen* sagt, sollen sie das Verb konjugieren und sich berühren. Sagt sie *nach vorne springen im Präsens*, sollen die Schüler einen Sprung nach vorne machen. Oder *nach hinten springen*, und sie sollen einen Sprung zurück machen. Sagt sie *auf jemanden neben euch zeigen im Präsens*, müssen sie auf eine Person neben sich deuten, während sie das Verb entsprechend konjugieren.

### **Dritte Unterrichtseinheit (2 Stunden)**

Die Schüler sitzen im Kreis. Die Lehrkraft erklärt die Aufgabe auf Deutsch: Die Schüler sollen ihrem Nachbarn einen Satz ins Ohr flüstern. Der Satz muss einige vorgegebene Wörter oder Strukturen (Adjektive, Possessivartikel, Demonstrativpronomen, ...) enthalten oder bestimmte Verben sollen in einer von der Lehrkraft vorgegebenen Verbzeit (Präsens, Perfekt) konjugiert werden. Oder aber der Satz soll sich auf ein Thema beziehen (Sommerferien, Schulanfang, Geburtstag, ...). Die Lehrkraft bittet einen Schüler, zu beginnen. Er soll sich einen Satz ausdenken und ihn seinem Nachbarn ins Ohr flüstern. Der flüstert den Satz seinerseits seinem Nachbarn ins Ohr und so weiter. Der letzte Schüler

## Aktivität zum Jahresbeginn

wiederholt das, was er verstanden hat, laut und die Gruppe vergleicht den anfänglichen Satz mit dem Endergebnis. Der letzte Schüler könnte auch an die Tafel schreiben, was bei ihm angekommen ist.